

Das schönste Geschenk

Remus möchte Sirius helfen. Ob es ihm gelingt?

Von Feya

Remus saß in seinem Büro und überlegte. Er wollte Sirius eine Freude machen. Nur leider wusste er noch nicht so genau was er machen sollte.

Die beiden waren seit dem Ende des letzten Jahres in Hogwarts ein Paar.

Bis vor vier Tagen hatte Sirius die letzten zwölf Jahre in Askaban verbracht. Eine schreckliche Zeit für beide. Doch jetzt war Sirius ausgebrochen und hatte Remus wieder gefunden. Remus ging an dem Tag durch Hogsmeade, als ihm ein großer schwarzer Hund entgegen kam.

Er wusste sofort, dass es Sirius war. Er nahm ihn mit nach Hogwarts, denn hier hatte er nach seiner Ausbildung, die Stelle als Lehrer für Verteidigung- gegen- die- dunklen- Künste erhalten. So brachte er ihn in sein Büro und Pfl egte ihn, denn Sirius hatte die Flucht nicht ganz ohne Blessuren überstanden.

Jetzt ging es Sirius schon sehr viel besser, er war noch nicht wieder gesund, aber es ging ihm besser und Remus freute sich darüber.

Er war einen Tag später nach Albus Dumbledore gegangen und hatte ihn darum gebeten, dass Sirius bleiben darf und Dumbledore willigte bald ein.

Das freute ihn noch mehr. Jetzt konnte er immer mit Sirius zusammen bleiben und würde nicht zulassen dass er ihn noch mal verlor.

Die Tür zu seinem Schlafzimmer öffnete sich und Remus schrak aus seinen Gedanken und sah auf. „Sirius“ rief er erfreut und lächelte ihn an.

Ein verschlafen dreinblickender Sirius Black stand in der Tür, die Klinke immer noch in der Hand und mit zerzaustem Haar sah er Remus an und lächelte.

„Remus, ich dachte schon, du bist einfach ohne mich gegangen“ witzelte er und grinste leicht.

Remus stand auf und lachte leise.

„Ich würde dich nie, einfach so alleine lassen“ gab er zurück, ging zu Sirius und hauchte ihm einen Kuss auf die Lippen.

„Hast du Hunger? Ich besorge uns etwas“

Sirius nickte

„Das wäre toll, ja. Ich glaube ich sterbe vor Hunger“ und pünktlich wie zur Bestätigung, knurrte sein Magen einmal kräftig.

Sirius wurde leicht rot wären Remus zu lachen anfing.

„Na, ich glaube da wird's Zeit“ meinte er grinsend und gab dem verlegen

dreinschauenden Sirius noch einen Kuss auf die Stirn.

„Ich werde schnell gehen und was holen“ und schon verschwand er aus der Tür. Sirius sah ihm hinterher, lächelte und ging dann ins Bad.

Remus dachte auf dem Weg zur Küche weiter nach. Er wusste das es Sirius Körperlich, schon wieder besser ging, aber er wusste auch das er Seelisch an einigem zu knabbern hatte.

Zum ersten waren die zwölf Jahre Askaban nicht an ihm vorbei gegangen ohne Spuren zu hinterlassen und zum zweiten wusste er, das Sirius Angst hatte.

Er hatte Angst, ihn, Remus durch seine Anwesenheit in Gefahr zu bringen.

Er hatte Angst, wieder nach Askaban zurück zu müssen und er hatte Angst, Remus wieder zu verlieren.

Remus hatte auch Angst dass er Sirius verlieren würde, doch er hatte Hoffnung.

Er wusste, dass Sirius hier, in Hogwarts, sicher war. Keiner wusste dass er hier war.

Offiziell hieß es, er war ausgebrochen und seid dem her spurlos verschwunden.

Immer wieder hörte man von Hausdurchsuchungen und Festnahmen, von angeblichen Verdächtigen. Die Leute taten ihm leid, aber machen konnte er ja doch nichts.

Dann stand er vor der Küchentür und ging rein.

Kurz sah er sich um und hatte dann auch schon eine fragend dreinschauende Hauselfe vor sich stehen. Er lächelte sie kurz an und bat sie um verschiedene Sachen.

Sie flitze davon und kurz war ein aufgeregtes treiben im Raum.

Schon bald darauf, kam die Hauselfe mit einem bepackten Korb zurück. Es waren belegte Brote, Obst und sogar etwas Müsli drin.

Remus bedankte sich und ging wieder hinaus. Noch immer in Gedanken machte er sich auf den Rückweg.

Kurz vor seinem Büro, fiel ihm plötzlich ein, was er machen konnte.

//Warum habe ich nicht eher daran gedacht?// leicht grinsend kam er wieder in sein Büro und sah Sirius am Schreibtisch sitzen.

„Hallo“ lächelnd trat er ein und schloss die Tür hinter sich.

„Da bin ich wieder, mit einer menge leckerer Sachen“ er stellte den Korb auf dem Tisch ab.

„Super, das ging ja schnell“ meinte Sirius und schaute neugierig in den Korb.

„Ja, die Hauselfen waren mal wieder sehr schnell“ gab Remus lachend zurück und setzte sich zu ihm.

„Auch noch so leckere Sachen“ Sirius küsste Remus kurz und schnappte sich eins von den belegten Broten. Gleich knabberte er daran, während Remus noch schnell heißen Kakao machte und sich dann wieder zu ihm setzte.

„Sag mal, was hältst du davon, wenn wir uns heute einen schönen Tag machen? Es ist schließlich Wochenende und ich habe nichts zu tun. Ich denke frische Luft tut dir auch mal ganz gut.“ Remus stellte Sirius seine Tasse Kakao vor die Nase und nippte an seiner.

„Naja, aber du weißt das ich nur als Schnuffel raus kann...?“ murmelte Sirius in sein Brot und schaute dabei in Remus gelbe Augen.

Dieser nickte, „Sicher, aber besser als gar nicht, oder..?“

Sirius überlegte kurz und nickte dann.

„Ich würde gerne etwas raus.“ meinte er leise und lächelte.

„Dann gehen wir gleich etwas spazieren“ meinte Remus und gab Sirius einen Kuss.

~°~°~°~ eine halbe Stunde später ~°~°~°~

Remus und Schnuffel liefen am Strand entlang.

Schnuffel tobte ausgelassen. Das konnte er schließlich lange nicht tun.

Man sah ihm an das er sich freute und Remus freute sich mit ihm.

Kurz sah er sich suchend um und fand dann einen Ast, mit dem er grinsend vor Schnuffels Nase wedelte. Schnuffel bellte und wedelte wild mit dem Schwanz.

Remus lachte und warf den Ast gleich so fest er konnte. Schnuffel rauschte ihm gleich nach und schnappte sich den Stock noch ihm Flug.

Schnell kam er zu Remus zurück und gab den Stock brav ab.

„Fein gemacht“ lobte dieser und kraulte ihn zur Belohnung hinter den Ohren.

Schnuffel ließ sich das nur zu gern gefallen und wedelte wild.

Ohne ihn vorher zu warnen schmiss Remus plötzlich den Ast einfach weg. Der große schwarze Hund schaute erst verwirrt, düste ihm dann aber nach.

Im hohen Bogen flog der Ast Richtung Meer und Schnuffel sprang einfach hinterher.

Es störte ihn nicht im geringsten als er ins Wasser sprang und es um ihn herum nur so aufspitzte. Er schnappte sich den Stock aus dem Wasser und machte sich auf den Rückweg.

Schnell lief er zu Remus und ließ den Stock neben ihm fallen. Kurz darauf fing er an sich das Wasser aus dem Fell zu schütteln, welches jetzt noch struppiger aussah als sonst. Remus konnte gar nicht so schnell reagieren und lachte.

„HEY DU!!“ rief er und hob abwehrend die Hände und drehte sich leicht zur Seite.

Schnuffel bellte frech und sah ihn herrausfordernt an.

„Na warte“ meinte Remus lachend und stürzte sich auf Schnuffel. „Wenn ich dich erwische“

Schnuffel wich aus und sah Remus in den weichen Sand fallen. Sofort stellte er sich mit den Pfoten auf Remus Brust und schlabberte ihm frech über das Gesicht.

„liliih...“ hörte man nur von Remus, der aber gleich darauf lachte. „Mensch, das ist nass“

Vorsichtig versuchte er den großen Hund, von sich weg zu drücken.

Schnuffel ließ von ihm ab und setzte sich vor ihn. Dann schaute er ihn mit großen zufrieden dreinschauenden Augen an. Remus setzte sich auf und beobachtete ihn.

„Na? Was machen wir jetzt?“ fragte er dann grinsend und knuffte den großen Hund leicht.

Dieser bellte kurz und schlabberte ihm kurzerhand wieder durch das Gesicht.

Remus lachte und drückte ihn zurück. „Na komm, ich hab noch mehr mit dir vor“ meinte er grinsend und wischte sich mit einem Ärmel das Gesicht trocken.

Kurz sah er sich um. Da keine Muggel in der Nähe waren, umarmte er Schnuffel und apparierte kurzerhand mit ihm zurück.

In Hogsmeade schaute er sich kurz um und streichelte Schnuffel durch das noch immer nasse Fell.

„Das sollten wir erst trocknen, du bist immer noch nicht ganz gesund. Sonst erkältest du dich noch.“ meinte Remus und ging dann in Richtung des Schlosses hoch. Schnuffel bellte kurz und wedelte leicht, während er ihm folgte.